

**Thema:** "Da wir alle Bürgerinnen sind und Bürgerrechte haben" - Bürgerinnen in der Ulmer Sammlung, 13.-19. Jahrhundert  
selbstbewusst - kompetent - erfolgreich

**Beschreibung:** Die Ausstellung basiert auf Texten aus dem "Fenster in die Geschichte" am Nachfolgegebäude des 1944 zerstörten Patrizierhauses der Sammlungsfrauen in der Frauenstraße. "Sammlung" war im Mittelalter die Bezeichnung für eine religiöse, aber ordensfreie Beginengemeinschaft, die ihr Leben nach dem Evangelium und dem christlichen Auftrag zu barmherzigen Werken gestaltete. Die Ulmer Sammlung wurde um 1230 von Beginen dort gegründet. Angesichts der Missstände im 13. Jh. investierten sie ihr Vermögen in Immobilien und finanzierten den Gewinn in gemeinnützige Projekte wie Pflegestationen für Aussätzigte. Dass Frauen gemeinsam mit Männern die Entwicklung der bürgerlichen Stadtkultur gestalten konnten, hatten sie den Bürgerrechten zu verdanken. Zu Beginn des 15. Jh. vergrößerten die finanzstarke Frauen ihren umfangreichen Haus- und Grundbesitz und erwarben so auch das Herrschaftsrecht. Fortan waren sie die gesetzgebende Obrigkeit. Mit der Komponistin Barbara Kluntz wurde die Sammlung im 18. Jahrhundert überregional bekannt.

**Exponate:** 18 Kunststoffplakate, am oberen und unteren Rand abgeschlossen mit runden Metallstäben

**Maße:** 220 cm hoch, 80 cm breit (mit Stäben: 82,5cm)

**Befestigung:** mit einem Nagel an der Wand (im oberen Rundstab befindet sich ein Loch)

**Verpackung:** Holzkiste, 100 cm lang, 40 cm breit, 40 cm hoch

**Inhalt der 18 Plakate:**

- Bürgerinnen der Ulmer Sammlung 13.-19. Jahrhundert
- Selbstbewusst kompetent erfolgreich
- Die Ulmer Sammlung
- Zeitleiste
- Zeitgenossinnen der Sammlungsfrauen
- 1.1 + 1.2 Die Sammlung in der Frauenstraße
- 2.1 + 2.2 Wirtschaftliche Blüte. Die Ulmer Sammlung - ein solides Unternehmen
- 3.1 +3.2 Bürgerschaftliche Verantwortung. Die Ulmer Sammlung - sozial und kulturell engagiert
- 4.1 +4.2 Gesellschaftlicher Wandel - Beginn der Neuzeit und Reformation
- 5.1 +5.2 Kultureller Neubeginn im 18. Jahrhundert
- 6. Ein neues Kapitel in der Ulmer Stadtgeschichte - 1802 Auflösung der Reichsstadt und der Sammlung
- 7.1 +7.2 Von der Sammlungsschule zum ersten Ulmer Mädchengymnasium

**Ausstellungstexte:** Ilse Schulz in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Ulm

**Gestaltung der Ausstellung:** Braun Engels Gestaltung Ulm

**Anmerkungen:** Die Ausstellung wurde erstmals gezeigt vom 1.-26. April 2008 im Forum der Sparkasse Neue Mitte